



## Gertrud hilft

### Verwendung der Spenden für Gertrud hilft

Bald sind die Sommerferien vorüber, für die Daheimgebliebenen kann ich nur hoffen, dass sie sommerliche Aktivitäten in trockenen Innenräumen gefunden haben.....

Jedenfalls war das in der Wohnunterkunft Averhoffstraße der Fall: Fröhlich bastelnde Kinder wurden von Ehrenamtlichen dort betreut.



Über die Fortsetzung unserer Freiwilligenarbeit im neuen Schuljahr können wir natürlich erst im September/Oktober berichten. Geplant haben wir eine Art Neustart – so haben viele Schü-

lerinnen und Schüler der Hausaufgabenhilfe für Jugendliche im Immenhof ihren Schulabschluss gemacht, jüngere werden nachfolgen. Und wie wir im Projekt „Fit für Lesen, Schreiben, Rechnen“ in der Averhoffstraße weiterarbeiten, muss ausprobiert werden, es gibt jedenfalls einige Ideen.

In der Freiligrathstrasse fand Ende Juni zum ersten Mal wieder nach Corona ein Sommerfest statt – die Freiwilligen von „Gertrud hilft“ hatten kaum eine Atempause, so groß waren der Andrang und die Begeisterung der Kinder – Danke!

Einen schönen Abschluss vor den Sommerferien bildete für uns der Gottesdienst mit den beiden Vereinen, die von Ukrainern und Hamburgern für geflüchtete Ukrainer organisiert werden – „Feine Ukraine“ und Pryvit. Im letzten Gemeindebrief stellten wir die Vereine vor, die eine größere Spende von unserem Konto bekommen haben. Im Gottesdienst am 25. Juni 2023 nun waren die Vorsitzende von „Feine Ukraine“ Frau Anna Rempel und Herr Wulf Garde von „Pryvit“ anwesend.

Frau Rempel berichtete sehr anschaulich von ihrem Projekt für geflüchtete ukrainische Jugendliche. Es sei schwierig, mit ihnen in Kontakt zu kommen, weil sie in Gedanken (und im Handy) eigentlich immer nur in ihrer Heimat Ukraine und bei dortigen Freunden sind und nicht hier in Hamburg. Die Lösung: Sportkurse. Mit Hilfe des von „Gertrud hilft“ gespendeten Geldes konnten sie Trainer engagieren und Sporthallen finden – denn zum Sport kommen die Jugendlichen gerne, sei es Fußball oder Handball oder Judo. Für die Mädchen gibt es Gymnastik und Tanzkurse. Der Kontakt im Sport bietet auch die Möglichkeit, von den 13- bis 19-Jährigen zu erfahren, ob sie auch für andere Lebensbe-



reiche, wie Wohnung, Familie, Schule oder Studium Hilfe benötigen Und nicht zuletzt ist Sport eine gute Kontaktmöglichkeit mit Hamburgern. Herr Wulf Garde von Pryvit zeigte mit Hilfe einer großen Stellwand mit Karten, Fotos und Texten, wie seit 2011 ihre Hamburger Hilfe für geschädigte Kinder durch Tschernobyl organisiert ist und wie im Frühjahr 2022 durch die persönlichen Beziehungen zu ukrainischen Eltern und Lehrerinnen die Hilfe für die nach Hamburg Geflüchteten schnell organisiert werden konnte.

<https://pryvit.de/>

Im Kirchencafé nach dem Gottesdienst ergab sich dann ein lebhaftes Gespräch zwischen Gemeindegliedern und den beiden Gästen.

*Herzliche Grüße!  
Das Koordinationsteam  
von „Gertrud hilft“:  
Ulf Andresen, Peter von Gottberg,  
Christiane Tichy und Martina Vogel*

Wer Lust hat, sich an einem Angebot von „Gertrud hilft“ zu beteiligen, ist herzlich willkommen.

Infos und Fragen unter [www.Gertrud-hilft.de](http://www.Gertrud-hilft.de)

Mail: [Info@Gertrud-hilft.de](mailto:Info@Gertrud-hilft.de)